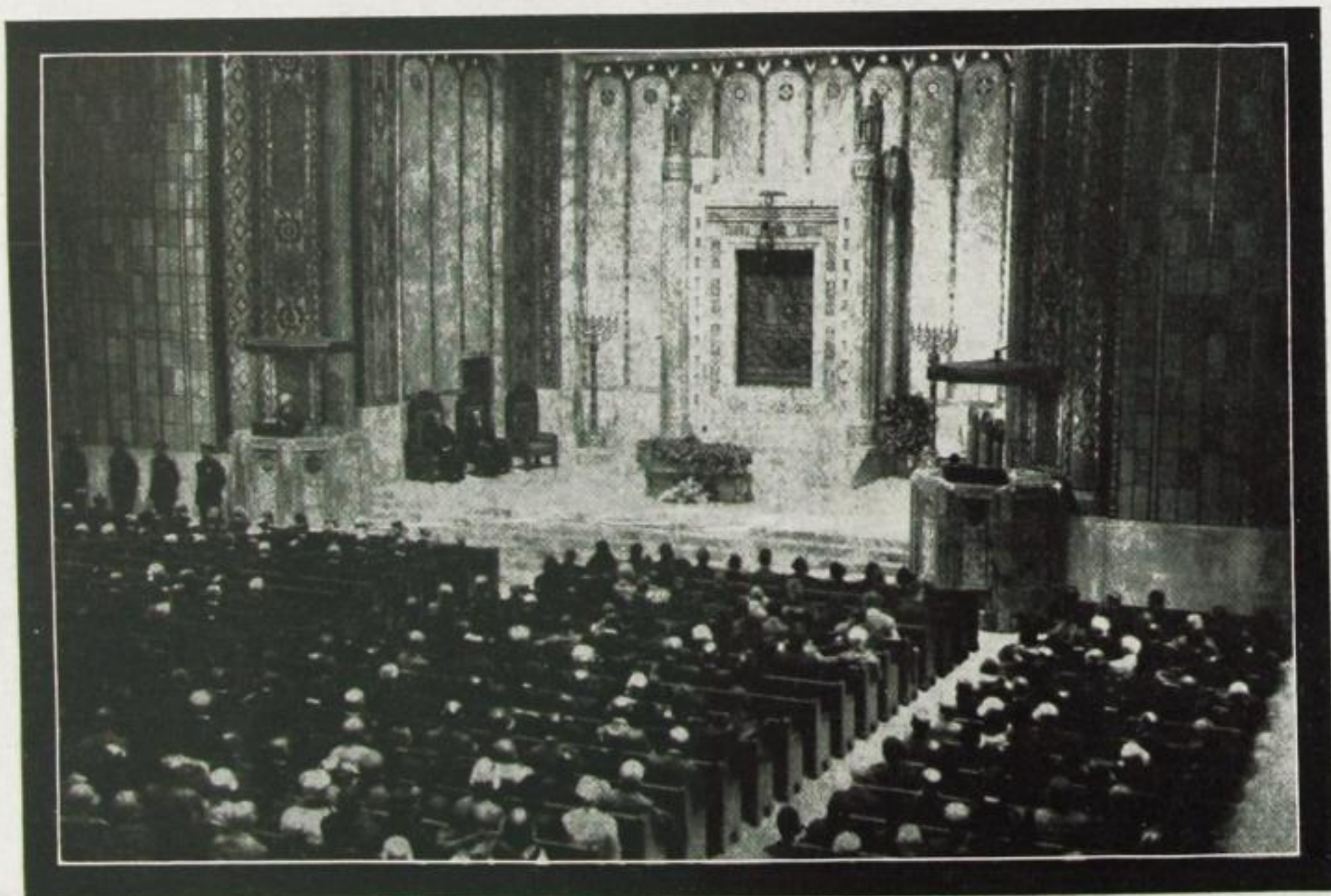


folgenden Tage, am 9. Juli, schrien alle Blätter die Riesensensation des Sieges Marshalls über Ford in alle Welt hinaus. Ganze Seiten, mit Porträts Marshalls und Fords geziert, berichteten über des Autokönigs Bekehrung. Dieser Erfolg imponierte dem ungarischen Generalkonsul George de Ghika gewaltig, war er doch selbst von der Persönlichkeit Marshalls begeistert, dessen hohen sittlichen Ernst und Hingabe für seine Mission er nicht genug rühmen konnte.

Mitte November findet die Jahresversammlung des „American Jewish Committee“ statt, deren Glanzpunkt das Exposé Marshalls über die Lage der Juden in allen Ländern und die Tätigkeit des Komitees gebildet hätte. Drei Männer, Träger gefeierter Namen, Vize-Gouverneur Herbert H. Lehmann, Felix M. Warburg und Julius Rosenwald haben es übernommen, den herben Verlust wettzumachen, den der Tod Louis Marshalls bedeutet.



Beisetzungsfeierlichkeiten für Louis Marshall
im Tempel Emanu-El, New York